

3./XII. 1918

136

Die Lebensmittelauflösung Deutschlands für  
Deutschösterreich.

Wir werden von der deutschen Botschaft um Annahme  
folgender Mitteilung gebeten:

„Die hente verbreiteten Melbungen, daß von dem seitens  
Deutschlands beim Staatsrat Dr. v. Langenhan für Deutsch-  
österreich zugesicherten Mehl bis hente nichts eingetroffen sei  
und es ganz ausgeschlossen erscheine, daß Deutschösterreich von  
dem selbst hungernden und durch innere Wärnisse jeder Organis-  
sation von beraubten Deutschland in absehbarer Zeit irgendwelche  
Zulüde an Nahrungsmitteln erhalten könne, trifft nicht zu.  
Deutschland hält vielmehr an der sukzessiven Liefer-  
ung der zugesagten 10.000 Tonnen Mehl fest,  
von deren bis Samstag bereits 2295 Tonnen einge-  
troffen sind. Neben dieser Lieferungen sind aus anderen  
Deutschland zur Verfügung stehenden Beständen vorläufig schon  
5524 Tonnen Weizen und Gerste Deutschöster-  
reich überlassen worden.“